

## Papierstoffmarkt

Kristiania, 28. November 1908

**Holzschliff.** Wieder ging eine Schiffsladung von etwa 4000 Tonnen Holzschliff von Norwegen nach den Vereinigten Staaten von Amerika ab. Weitere Unterhandlungen für eine 3. Ladung von gleicher Größe sind im Gange. Auch eine Lieferung von 5000 Tonnen, die von Kanada nach Manchester gesandt werden sollte, ging nach den Vereinigten Staaten ab, infolgedessen wurde der europäische Markt um 13—14000 Tonnen erleichtert, und die Vorräte in Norwegen sind sehr eingeschrumpft. Da die Wasserverhältnisse unverändert sind, ist der Markt sehr fest und zeigt steigende Richtung. Für 1000 Tonnen feuchten Schliffs, lieferbar innerhalb April/Dezember, wurden 39 Kr. gezahlt, also 3 Kr. mehr als der kürzlich niedrigste Preis. Ein Angebot von 40 Kr. für 1000 Tonnen, lieferbar Mai/Dezember, wurde von der Schleiferei abgelehnt. Die Wasserverhältnisse in Nord- und Mittelschweden sind schlechter als in Norwegen; einige Schleifereien haben dort ihren Betrieb gänzlich eingestellt, andere stellen den vierten Teil oder die Hälfte der sonstigen Erzeugung her.

**Zellstoff.** Die Marktlage ist unverändert; leicht bleichbarer Sulfitstoff wird zwar immer noch für etwa 125 Kr. die Tonne gekauft, aber die Nachfrage scheint sich zu bessern. Sulfatstoff soll ziemlich gut gefragt sein; Preise, die noch vor kurzer Zeit nicht erzielt werden konnten, werden jetzt gezahlt.

## Lumpenmarkt

Markt-Bericht des Vereins der Rohprodukthändler Deutschlands, E. V.

Ende November 1908

**Papiermacherlumpen** sind wenig abzusetzen; die Fabriken liegen immer noch ziemlich voll mit Rohstoffen. Erst der von Tag zu Tag erwartete stärkere Bedarf in Amerika kann besseres Geschäft in leinenen und baumwollenen Sorten bringen. Blaukattun, auch Bast, werden, wenn auch noch zu unlohnenden Preisen, für Ausfuhrzwecke schlank aus dem Markt genommen.

**Schrenzlumpen** zur Pappenfabrikation sind zu besseren Preisen im Inlande abzusetzen.

**Papierabfälle, Holz- und Lederpappenabfälle** finden weiter guten und lohnenden Absatz.

**Unsortierte Lumpen.** Es herrscht nach wie vor Treiberei beim Einkauf, trotzdem die höchst ungünstige Lage des Lumpengeschäfts die Händler zu vorsichtigem Einkaufen veranlassen sollte.

**Vom holländischen Lumpenmarkt.** **Papier-Lumpen.** Schrenz und Dunkelbunt besonders sortiert ist gut zu verkaufen. Auch die Fabrikanten scheinen mehr Zutrauen zum Markt zu haben, denn beide Sorten sind für 1909 bequem abzuschließen. Leinen-Sorten finden regelmäßig Absatz.

Producten-Markt

Wien, Ende November

Man kann allgemeine Besserung der Marktlage feststellen; die großen Vorräte, die sich bei den Händlern im Laufe der geschäftslosen Zeit angesammelt haben, wurden während der letzten Monate zum großen Teile abgestoßen. Da ferner infolge der niedrigen Preise Sammeln der ordinären Sorten zurückgegangen ist, so steigt die Nachfrage. Die Händler bewilligen bessere Preise, um das Sammeln von Hadern möglich zu machen.

In kräftigen **Leinenhadern** für die Zigarettenpapierfabrikation herrscht Mangel, allerdings herrscht auf dem Markt dieser Papiere augenblicklich Stockung.

**Chiffonabfälle** sind, wenn auch bei niedrigen Preisen, gleichfalls gefragt.

Der Absatz von **Papierabfällen** ist dadurch, daß die Fabriken infolge der schlechten Wasserverhältnisse eingeschränkt arbeiten, zurückgegangen, doch erlitten die Preise dadurch keine wesentliche Einbuße.

Im Preise sehr hoch stehen: weiße **Pappenabfälle**, weiße **Papierabfälle** und **Makulaturpapier**, welche Waren infolge des Holzstoffmangels zu hohen Preisen aus dem Markt genommen werden. (Zentralblatt für die österr.-ungar. Papierindustrie)

## Kartoffelstärke und Kartoffelmehl

Marktbericht von A. Siewerts, Berlin SW 19, Leipziger Str. 56 I

30. November 1908

Langsam und ständig macht die Aufwärtsbewegung in den Preisen für Kartoffelfabrikate weitere Fortschritte. Auch in der verflissenen Woche waren durchweg Erhöhungen von 25 bis 50 Pf. für die 100 kg zu verzeichnen.

Die Nachfrage ist recht lebhaft, und die ohnehin bedeutenden Umsätze würden noch einen weit größeren Umfang angenommen haben, wenn es nicht an dem nötigen Angebot, namentlich für spätere Termine, gefehlt hätte. Bei den unzulänglichsten Anlieferungen von Kartoffeln rechnet man überall mit einer nur kleinen Kampagne und hofft daher, die Fabrikate

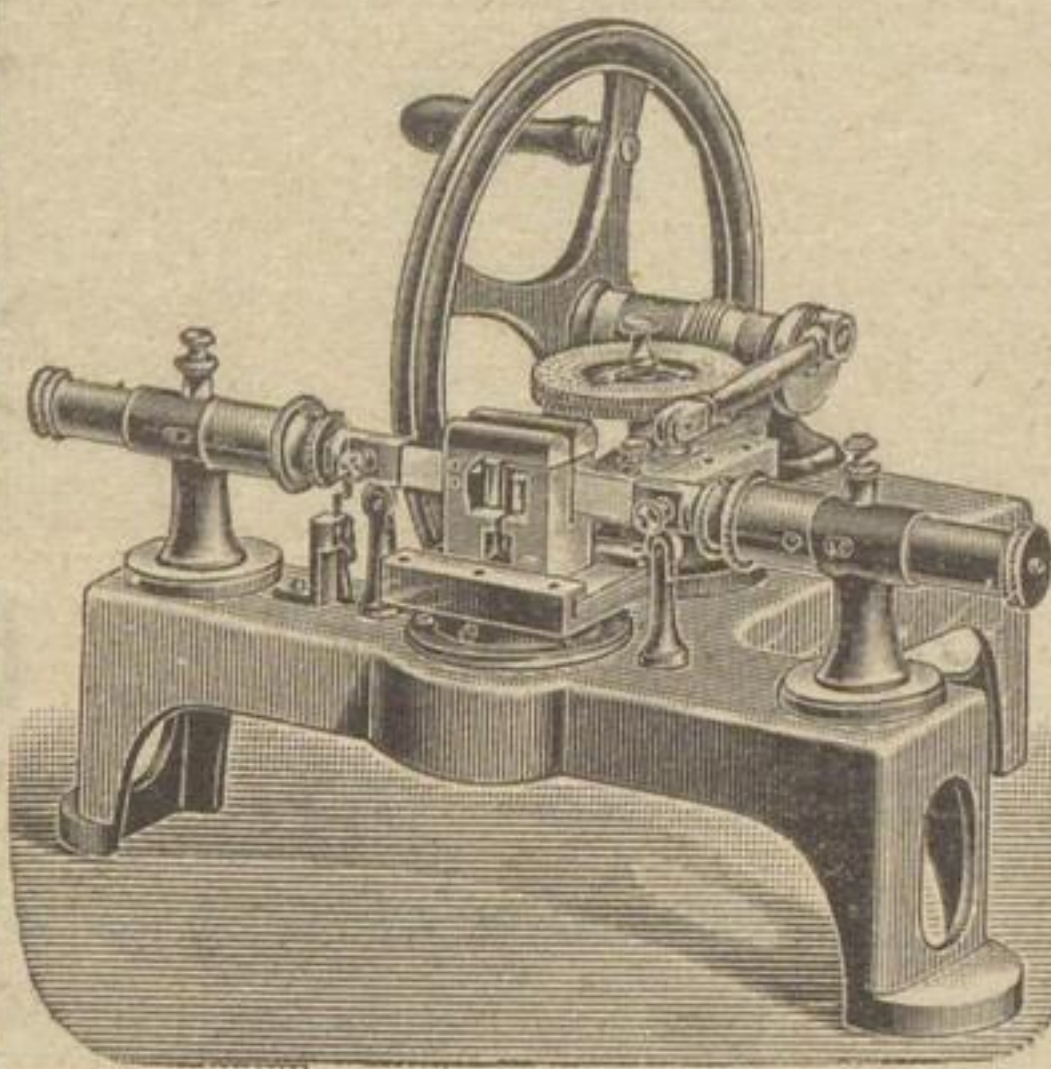
später zu guten Preisen unterbringen zu können, selbst wenn die Ausfuhr nicht größeren Umfang annehmen sollte.

Berlin notiert zur Lieferung im Dezember:

Kartoffelstärke und  
Kartoffelmehl, trockene Superior . . . . . M. 20,50—21,00  
" " Prima . . . . . " 19,75—20,25  
" " abfallend Prima . . . . . " 19,00—19,50  
Preise verstehen sich für 100 kg frei Berlin, erste Kosten bei Posten von mindestens 10000 kg.

## Das beste Gesamtbild

über die  
Festigkeitseigenschaften  
von Papier



gibt Schopper's Falzer.

Wertvoll für alle Fabriken, die Papiere herstellen; bei denen es auf Festigkeit ankommt, wie Normalpapiere, Packpapiere, Kabelpapiere usw.

Im Kgl. Materialprüfungsamt  
7 Stück in Gebrauch.

Alle Prüfungsapparate und Wagen für die  
Papierindustrie in höchster Vollendung.

Louis Schopper, Leipzig

Arndtstr. 27 [10074]

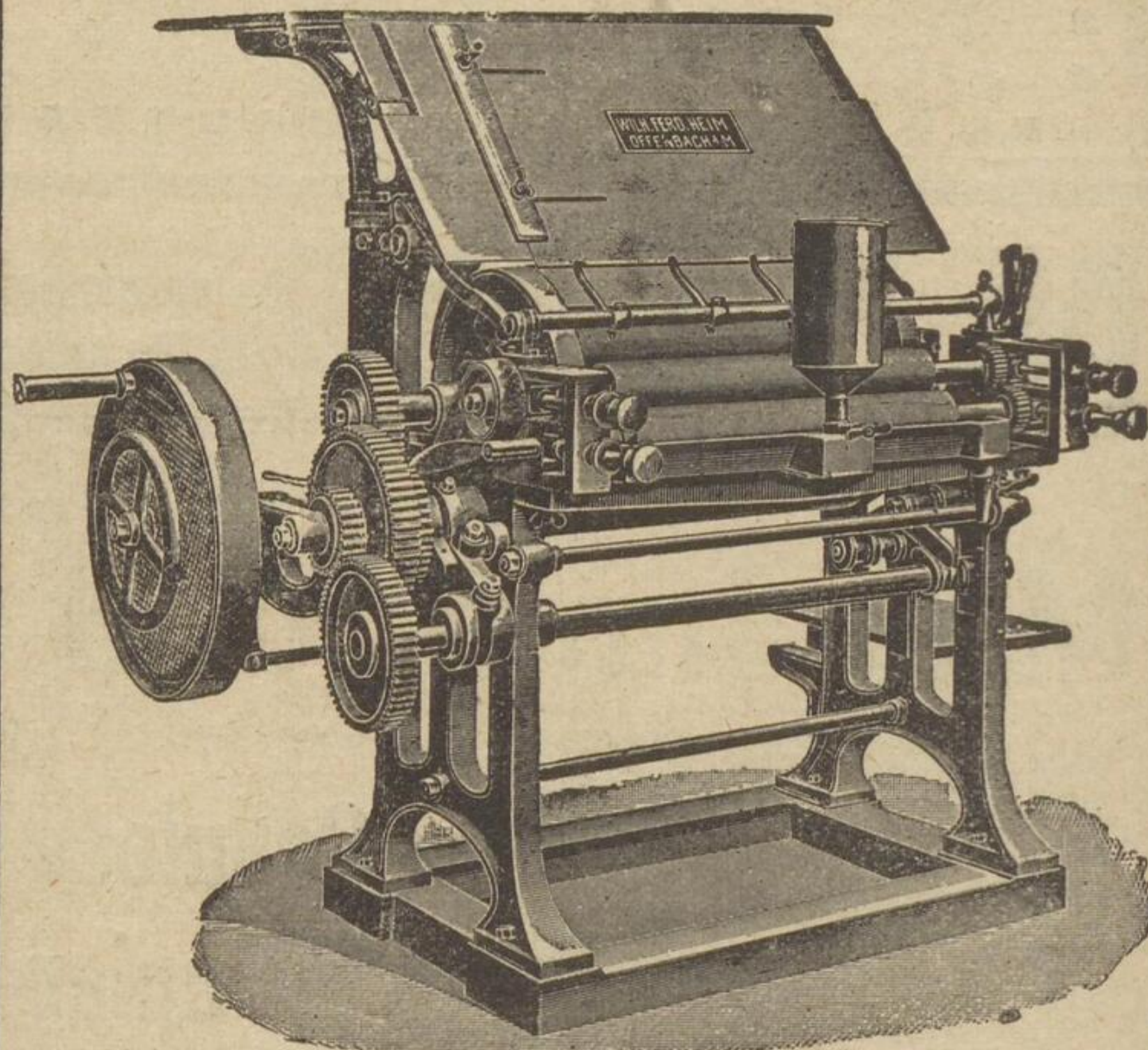
## SAMUEL MEYER

Lichtenberg-Berlin O, Herzbergstr. 26

Lumpen \* Papierspäne \* Pappen-Abfälle

(750)

in bester Sortierung



Lackier- und Gummiemaschine

## Wilh. Ferdinand Heim

Offenbach a. Main.

## Hülfsmaschinen

für die gesamte Papierindustrie.

Melne Firma bitte ich genau zu beachten.